

Würmkanal

von Karlsfeld zum Schloss Schleißheim

Einstieg: Ecke Bayernwerkstraße/Zugspitzstraße beim S-Bahnhof in Karlsfeld

<http://geoportal.bayern.de/bayernatlas/?lon=4459911.0&lat=5341641.5&zoom=11&base=951>

Ausstieg: Wilhelmshof 19, Oberschleißheim

<http://geoportal.bayern.de/bayernatlas/?lon=4467207.0&lat=5345700.5&zoom=11&base=951>



Bei der Wiese vor diesem Wehr aussteigen oder kurz davor auf dem kleinen Kanalarml Richtung Biergarten abbiegen (ggf. Brennesseln beim Ausstieg).

Es gibt auf der Tour kaum Möglichkeiten das Boot für eine Pinkelpause o.ä. kurz zu verlassen -> viele Sträucher, Brennesseln am Ufer. Das Anlanden war u. a. problemlos vor der Brücke Schwarzhölzlstraße möglich.

<http://geoportal.bayern.de/bayernatlas/?lon=4463705.0&lat=5343411.5&zoom=12&base=951>

Die Paddeltour auf dem ziemlich flott fließenden Würmkanal dauert ca. 2,5 Stunden und ist als Feierabendtour für Münchner gut geeignet.

Hinzu kommt noch die gute S-Bahnanbindung. Aufgrund des starken Uferbewuchses verläuft die Tour zu 80% im Schatten.

Gleich nach dem Einstieg fährt man durch eine „gruselige“ Brücke unter dem Bahnhof Karlsfeld hindurch und dann geht es kilometerlang gerade aus durch eine Art Allee, vorbei an Häusern, Wiesen und Feldern.



Bis zur Brücke Grashofstraße hatten wir bei unsere Tour am 16.9.2012 keine Grundberührung (durchgehend eine Wassertiefe von ca. 40cm, Pegel: Leutstetten 134cm, Obermenzing 60cm). Anschließend änderte sich das Bild des Würmkanals, neben größeren Felsbrocken gibt es diverse seichte und tiefe Stellen, hinzu kommen noch mehrere überhängende Äste welche aus der bisher entspannten Geradeausfahrt eine Slalomtour machen. Das bisher sehr saubere Ufer war ab der Brücke Grashofstraße plötzlich mit ziemlich viel Unrat, wie z.B. Autoreifen, Flaschen und diversen Plastikteilen „verziert“. Allerdings konnte man jetzt sehr viele große Bachforellen an unserem Boot vorbeiziehen sehen. Die folgenden Brücken wurden nun auch

immer tiefer und man musste sich fast ins Boot legen, damit man diese Hindernisse ohne Berührung passieren konnte.



An der Brücke Sonnenstraße

<http://geoportal.bayern.de/bayernatlas/?lon=4466591.0&lat=5344814.5&zoom=12&base=951>
muss man eine „Rutsche“ links oder rechts hinunterfahren, hierbei hatten wir mit unserem Schlauchkanadier Bodenkontakt.



Nachdem man die Flugwerft Schleißheim passiert hat, sollte man die Augen nach Bibern offen halten, uns ist ein riesiges Exemplar unterm Boot hindurchgetaucht. Nun sind es nur noch ein paar Paddelschläge bis zum Schloss Schleißheim, wo der Schlossbiergarten mit einer kühlen Maß auf durstige Rad- und Kanufahrer wartet :-)

<http://www.schlosswirtschaft-oberschleissheim.de/anfahrt.htm>

Ahoi und gute Fahrt!